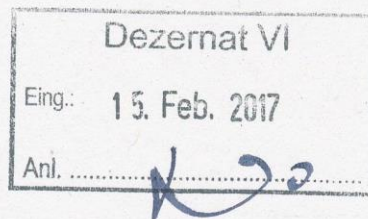


-36-



Kassel, 10. Februar 2017  
Dr. Purkl  
Tel. - 33 32

An  
-VI-



über

-v- 14.02.17 HJ

**Anfrage der CDU-Fraktion an den Ausschuss für Umwelt und Energie der Stadtverordnetenversammlung zur Waschbärenpopulation in Kassel**

Zur Anfrage 101.18.455

- Nr. 1 "Was gedenkt der Magistrat zu unternehmen, um die Bevölkerung im Hinblick auf von den Tieren ausgehende ansteckende Krankheiten zu informieren"
- Nr. 2 „Wie viele der aufgefundenen toten Waschbären sind mit Krankheiten wie zum Beispiel Staupe infiziert“


nimmt -36- wie folgt Stellung:

Zu Nr. 1:

Das Amt Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit erhält mit einer gewissen Regelmäßigkeit Presseanfragen zur Thematik, da tote Waschbären nach Erlasslage (sog. Indikatortiere) bekanntermaßen der diagnostischen Untersuchung zugeführt werden müssen. Dabei werden i.d.R. auch Informationen hinsichtlich Infektionsgefährdung und zu präventiven Maßnahmen abverlangt. Insofern wird die Bevölkerung mit den bei -36- vorliegenden Erkenntnissen informiert.

Zu Nr. 2:

In 2016 waren bei rund 45 % der in der Stadt Kassel tot aufgefundenen Waschbären/ Indikatortieren Staupe-Infektionen nachgewiesen worden.

  
Axel Heiser  
- Amtsleiter -